

# WIR INFORMIEREN RICHTIG



*Informationsblatt der SPD-Gemeinderatsfraktion  
und der SPD-Ortsvereine Regenstauf – Diesenbach – Steinsberg*

## KRITISCH – DEMOKRATISCH

Jahrgang 2014

Dezember

Nr. 46

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



*v.l.n.r.: 2. BM Johann Dechant, Paula Wolf, Ralf Mehri, Fr.-Vors. Fred Wiegand, Christian Engl, 1. BM Siegfried Böhringer, Werner Nichtewitz, Andreas Ganslmeier, Kurt Feistenauer, nicht im Bild Werner Schuster*

In wenigen Tagen schreiben wir das Jahr 2015. Wir alle wissen natürlich, dass ein Jahreswechsel kein Neustart ist. Dennoch hegen wir bestimmte Erwartungen für das neue Jahr, und ich wünsche Ihnen, dass Ihre Hoffnungen und Vorstellungen in Erfüllung gehen mögen.

Die geruhsame Zeit zwischen den Jahren lädt dazu ein, noch einmal auf das zu Ende gehende Jahr zurückzublicken und sich auf das kommende einzustimmen. Dabei denken wir an ganz persönliche Erlebnisse und Vorhaben, aber auch an Begebenheiten, die für alle von Bedeutung sind. In unserer Marktgemeinde Regenstauf hat sich 2014 wieder viel bewegt. Das verdanken wir gemeinschaftlichen Anstren-

gungen sowie den insgesamt noch einmal guten Konjunkturdaten, von denen Regenstauf profitieren konnte.

So konnte vieles realisiert oder auf den Weg gebracht werden, wie z. B.;

- Fertigstellung des Parkplatzes mit öffentlichem WC am Masurenweg
- Übergabe der generalsanierten Turnhalle in Steinsberg
- Die Fa. Magna hat die Produktion im neuen Gewerbegebiet begonnen
- die Generalsanierung der Grundschule in Diesenbach wurde beschlossen



- die Kinderkrippe in Diesenbach wurde eröffnet
- eine neue Kinderkrippe entsteht im Grasigen Weg
- bei unserem Städtebauförderprogramm wurden die Maßnahmen am Mehrgenerationenhaus beschlossen
- Zwei neue Baugebiete sind entstanden in Steinsberg und Diesenbach

Das ist nur ein kleiner Auszug aus dem Jahr 2014. Ich möchte das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die auch in dem endenden Jahr 2014 daran mitgearbeitet haben, unsere Ge-



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu. Es wird Zeit zurückzublicken, aber auch darüber nachzudenken, was uns das neue Jahr bringt. Das Jahr 2014 begann für die SPD sehr gut. Unser Bürgermeister Siegfried Böhlinger wurde bei der Wahl am 16. März mit großer Mehrheit wiedergewählt. Die

Fraktion hat einen Sitz dazu gewonnen. Das fassen wir als Bestätigung für unsere Arbeit in den vergangenen Jahren auf, aber genauso als Ansporn für die Zukunft. Bereits in diesem Jahr wurden viele Projekte verwirklicht, bzw. angefangen. Im Grußwort des BM steht einiges davon.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir, die SPD, stehen für den Fortschritt in Regenstauf. Aber auch das Wohnen, Einkaufen, Betreuung und Freizeit sind für uns wichtige Bestandteile für das Motto „Leben und Arbeiten in Regenstauf“.

Ich wünsche Ihnen und ihren Familien ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, hier einige Maßnahmen, die wir in diesem Jahr in Angriff genommen haben:



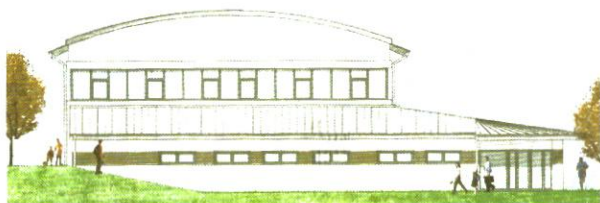
Die sanierte Turnhalle bei der Grundschule Steinsberg-Eitlbrunn ist nun fertig.

Foto: Schaeffl

## Die Turnhalle ist wieder in Betrieb

Bildung, Sport und Freizeit ist für uns nicht nur ein Schlagwort, sondern unterliegt einem besonderen Augenmerk. Die Sporthalle in Steinsberg konnte an die Schule übergeben werden. Mit Funktionsräumen im Keller und Umkleieräumen für den außerschulischen Sport ist für Steinsberg dort ein kleines Sportzentrum geschaffen worden. Auch der Schul- und Vereinssport in Regenstauf platzt aus allen Nähten. Daher wird beim Volksfestplatz eine neue Sporthalle gebaut. Sie bietet zusätzlich auch Sanitäreinrichtungen für den außerschulischen Bereich.

Auch unsere Jahnhalle ist in die Jahre gekommen. Der Brandschutz, die Technik, der Fußboden oder das Dachge-



So soll die neue Sporthalle aussehen. Der Plan zeigt die Ansicht von Osten aus, von der Pestalozzistraße, gesehen.

Entwurf: AIC/Architektur-KATZ

## Neue Sporthalle steht am Volksfestplatz

meinde lebens- und vor allem liebenswert zu gestalten. Ein bekanntes Zitat von Erich Kästner lautet „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ Deshalb bitte ich Sie an dieser Stelle auch für das neue Jahr um Ihre engagierte Mitarbeit. Gemeinsam wollen wir daran arbeiten, Bewährtes zu erhalten und die Zukunft unserer Heimatgemeinde zu gestalten. Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2015, Gesundheit, Zufriedenheit und Engagement für unsere Gemeinde!

Siegfried Böhlinger, 1. Bürgermeister

bäik sind nicht mehr optimal. Die Sanierung beginnt im Mai nächsten Jahres. Nach Fertigstellung zum Ende des nächsten Jahres haben wir einen Veranstaltungsort, der an die heutige Zeit angepasst ist.

Das große Zauberwort ISEK (Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept) regt zu vielerlei Diskussionen an. Der Parkplatz am Masurenweg wurde bereits verwirklicht. Der Bereich Kulturhaus ist als nächstes dran. Früher waren dort einmal Stallungen. Sie wurden 1961 für den Bau der Polizeistation abgerissen.

## Grüne Parkanlage statt trister Baulücke

**WEITERENTWICKLUNG** Der Zeitplan ist jetzt fix: 2015 entstehen die Plätze am Kultur- und Wisner Haus. Stadtplaner Dr. Lehner stellte erste Entwürfe im Markt vor.

VON SABINE NORDALL-MEZ

**REGENSTAUF.** „Wir müssen bei der Regenerung mit Forderung und Bedarfsermittlung Pflöcke einschlagen, damit wir dabei sind, wenn die Gelder verfügbar werden.“ Stadtplaner Dr. Emil Lehner machte es in der Marktsitzung am Dienstag deutlich: Bis stat gab es viele Planungen zur Erneuerung. Ab 2013 soll konkret gestaltet werden.

Bereits im August sagte Dr. Lehner der MZ, dass das Platzgebotsfeld aus Werden die künftige Regenstauf-Ordnung als Folge von Platz zum Recht. Mit den Plätzen, die die Bundesstraße einziehen, soll die Aufenthaltsqualität steigen. Ausfahrer soll len durch das Gelände über Platz 11



Blick nach Osten

Hauptstraße

MZ

herm Unser Haus. So wird akzeptiert mit dem von Regenstauf. Auch beim Wisner Haus soll die Mauer im Eingangsbereich fallen. In den Innenhof von der Straße abgerissen. Bis zum Eingang wird das alte Gebäude abgerissen. In das hier ein großer Platzzone gestaltet werden. Dort wird es zum einen Parkanlage geben, zum anderen sollen auch Sitzplätze zum Verweilen einladen. Ein kleiner Wasserlauf und große Räume könnten dem Platz seinen Charakter geben.

**Straße wird 2016 gestaltet**

Die beiden Plätze sollen auf jeden Fall im kommenden Jahr fertiggestellt werden. Ein Jahr länger wird es nach den Angaben von Dr. Lehner wohl dauern, um auch den Straßenverlauf zwischen den Plätzen zu gestalten. Das Platzgebotsfeld geht von Kosten von gut 400.000 Euro für die Straßengestaltung aus. Allerdings prognostizierte Lehner schon jetzt, dass es viele Gespräche zwischen Plannern und den Staatlichen Bauamt geben werde. Schließlich geht es um einen Kompromiss zu finden, weil hier keine Kompromisse

Wie es zurzeit dort aussieht, ist eine Katastrophe. Das Konzept ist schlüssig, attraktiv und sinnvoll. Die Lösung der Barrierefreiheit über Serpentina ist gut. Die Einbindung in den Hang mit Lichtkonzept, Grünanlagen und Verweilplätzen wird super. Dass das Ganze auch noch bis in den Straßenzug integriert werden soll, macht das Kulturhaus und diesen Platz daneben zu einem Schmuckstück, welches auch zum Verweilen animiert. Eine Multifunktionsnutzung unten befriedigt auch die Bedürfnisse nach Parken oder Veranstaltungen. Auch die Einbeziehung des ÖPNV passt dazu. Natürlich ist eine Million viel Geld. Hier geht es aber um das Herz von Regenstauf. Wollen wir nur Beton und Pflaster oder Teer haben, ist es natürlich billiger. Das wollen wir aber nicht.

Die Ansiedlung und das Halten von Betrieben ist uns ein besonderes Anliegen. Unser Bürgermeister setzt sich dafür ganz besonders ein. In der Gutenbergsstraße, Benzstraße oder der Dr.-Pfannenstiel-Straße entstehen neue Arbeitsplätze. Viele Betriebe haben sich 2014 vergrößert oder sind neu in Betrieb gegangen. Auch Betriebe, die aus Platzgründen von ihren ehemaligen Standorten weg mussten, haben sich in den neuen Gewerbegebieten angesiedelt.

Die neuen Baugebiete Am Markt/Lehenfeld und Hohenwarth in Steinsberg sind bereits sehr voll. In Eitlbrunn entsteht ein kleines Baugebiet. Aber durch den Boom, der Regenstauf erreicht, müssen wir im nächsten Jahr für weitere Baugebiete sorgen.

Das Bauen, besonders auch für Familien, ist uns ein besonderes Anliegen.

Auch die Sozialwohnungen der Marktgemeinde werden im nächsten Jahr teils neu gebaut, teils saniert werden. Die Weichen dafür sind gestellt. Fred Wiegand, FR-Vorsitzender



Im Regenerungsbereich Regenstauf (L) sind weitere Investitionen für Platten- und Plattenbauarbeiten für die Straßengestaltung im neuen Gewerbe- und Wohngebiet.

Entwurf: AIC/Architektur-KATZ

## Markt Regenstauf investiert kräftig in Gewerbeflächen



## Viel Bewegung in Diesenbach



Was wir in den letzten Monaten in der Marktgemeinde Regenstauf bewegt haben, insbesondere im Gemeindeteil Diesenbach, ist ein großer Fortschritt. Der Ortsteil Diesenbach erlebt zurzeit einen großen Zuwachs durch das Neubaugebiet Marktlehenfeld II. Viele junge Familien erwerben Grundstücke, welche zum Großteil schon bebaut oder noch im Bau sind. Kinderkrippe, Kindergarten und unsere Grundschule werden durch dieses Neubaugebiet stark aufgewertet und ihr Erhalt auf Jahre gesichert. Der SPD war es immer ein Anliegen, kurze Beine-kurze Wege für die Kinder des Ortsteils Diesenbach sicherzustellen. Durch die Generalsanierung der Schule sind wir heute auf einem guten Weg, dies alles zu verwirklichen. Kinderkrippe, Kindergarten und Schule miteinander verbunden, das macht Sinn für Eltern, Kinder, Lehrer und Erzieher. Das Thema Verkehr in Diesenbach beschäftigt die Bürger immer mehr, wir als SPD-Fraktion im Marktrat sind bestrebt nach Lösungen zu suchen, was durch Nachfragen bei den zuständigen Stellen schon geschehen ist und weiter verfolgt werden muss. Lärmschutz an der Autobahn, Durchgangsverkehr, Schwer-

## 4,3 Millionen Euro für Schulsanierung

Knappe zwei Millionen mehr als 2012 veranschlagt kostet die Generalsanierung der Schule Diesenbach. Der Bauumfang hat sich beträchtlich erweitert.

VON SABINE MORHALL, MZ

REGENSTAU. Heftig diskutiert wurde in der letzten Marktratssitzung die geplante Generalsanierung der Grundschule Diesenbach. Strittig war dabei nicht der Umbau, sondern der Preis. Von gut 1,8 Millionen Euro Kosten war man noch im Jahr 2012 ausgegangen. Jetzt gibt ihn Architekt Peter Hahnemann mit 4,3 Millionen Euro an (MZ berichtet).

Die zentrale Frage bei der Sitzung des Marktrates lautete: Wäre angesichts der Kosten ein Neubau nicht günstiger? In der letzten (nichtöffentlichen) Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses wurde die Generalsanierung nochmals beraten. Laut 1. Bürgermeister Hans Dechant sprach die Mehrheit der Ausschussmitglieder danach eine Empfehlung für den Umbau aus. Trotz der gestiegenen Ausgaben, sagt Hans Dechant, wäre ein Neubau noch von einer Million Euro teurer.



Die Mitglieder des Bau-, Umwelt und Verkehrsausschusses sind mehrheitlich für die Schulsanierung. Im Bild dargestellt Markträtin Paula Wolf und Christian Kofelcher vom Bauamt, 2. Bürgermeister Hans Dechant und Marktrat Fritz Dechant (von links) das Bauvorhaben vor Ort. Foto: Morhall

verkehr sind Themen, an denen wir in den nächsten Jahren zu arbeiten haben. Den Lebensraum in unserer Heimat mit viel Perspektive für unsere Bürger gilt es die nächsten Jahren zu erhalten und weiter auszubauen. In diesem Sinne wünsche ich Frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes Neues Jahr 2015.

Paula Wolf, Kreis- und Markträtin

## Die Energiewende



Landwirte und private Haushalte erzeugen dezentral Energie mit ihren Photovoltaikanlagen, Biogasanlagen und aktivem Umbau der Heizsysteme, damit die Energiewende in Deutschland ein Erfolgsmodell werden könnte, aber täglich kommen neue Hürden. Die CSU verhindert den Bau von Windkraftwerken vor Ort und stoppt aber zugleich die Trassenplanungen für Stromtrassen vor Ort! Investoren und Landwirte werden abgeschreckt, weil ihre INVESTITIONSGEDANKEN nicht umgesetzt werden können, oder bereits gemachte Investitionen nicht mehr rentabel sind! Was will die CSU? Wieder die Kernkraftlaufzeiten verlängern und damit „billige Energie„ erzeugen!? Deutschland erstickt jetzt schon im Atommüll und dabei sind die Entsorgung oder Endlagerung ungeklärt. 600 000 Kubikmeter schwach und mittelfradioaktiver Abfall sind im Moment zu entsorgen. Wohin und wer das zahlt, weiß keiner. Hinzu kommt noch der Müll vom Rückbau der Meiler; auch der, die noch im Betrieb sind. Würden diese Kosten aktiv auf den Strompreis umgerechnet und das für ca. 1 000 000 Jahre hochgerechnet, dann würde diese Energieform keiner anfassen. Diese Kosten haben aber auch alle anderen Kernkraft erzeugenden Nationen zu tragen!

Die Kosten bei richtiger Entsorgung werden alle Vorstellungen übertreffen!! Darum ist es sehr wichtig, dass wir für unsere Energieversorgung die Ressourcen wählen wie Sonne und Wind, da diese auch bei uns in ausreichendem Maße unentgeltlich und in unbegrenzter Zeit vorhanden sind! Die Energiewende könnte, wenn bei uns umgesetzt, auch ein Erfolgsmodell und Exportschlager unserer Wirtschaft werden! Lassen wir uns nicht immer von der Staatsregierung bei der Energiewende ausbremsen und nehmen wir auch in Kauf, dass auch bei uns mal ein Windkraftwerk vor Ort ist. Dies ist noch immer besser als ein Atommüllendlager in nächster Nähe! Das Energieverhalten muss sich bei uns allen ändern, da die beste Energieeinsparung ein geringerer Verbrauch von einem jeden Einzelnen ist und diese durch intelligente Netze dann genutzt werden kann, wenn sie vorhanden ist! Packen wir's alle an!!

Christian Engl, Marktrat



[WWW.SPD-Regenstauf.de](http://WWW.SPD-Regenstauf.de)

[WWW.SPD-Steinsberg.de](http://WWW.SPD-Steinsberg.de)

### Telefonnummern und Namen der Fraktionsangehörigen

Böhringer Siegfried, 1. Bürgermeister .....0 94 02/5 09-41  
 Dechant Johann, 2. Bürgermeister .....01 70/6 35 68 19  
 Wiegand Fred, Fraktionsvorsitzender.....01 70/3 25 33 87  
 Engl Christian .....01 70/2 28 88 01  
 Feistenauer Kurt .....0 94 02/12 34  
 Ganslmeier Andreas.....01 70/3 39 21 95

Mehrl Ralf .....01 51/19 45 18 88  
 Krüger Eberhard .....0 94 02/46 77  
 Nichtewitz Werner .....0 94 02/59 57  
 Schuster Werner .....0 94 02/12 20  
 Wolf Paula .....0 94 02/12 17

**Die SPD-Fraktion hat immer Sprechstunde.  
 Uns können Sie jederzeit anrufen.**



**Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Großgemeinde Regenstauf  
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles, gesundes Jahr 2015.**

Mit diesen Wünschen dürfen wir Ihnen auch zugleich  
unseren Dank für Ihr Vertrauen zum Ausdruck bringen.

**Die Mandatsträger**

**MdL Margit Wild      MdEP Ismael Ertug      MdL Franz Schindler**

**Johann Dechant, stv. Landrat,      OB Joachim Wolbergs, Unterbezirksvorsitzender  
Rainer Hummel, Kreisrat Kreisvors.**

**Siegfried Böhringer Bürgermeister**

**Gemeinderäte Regenstauf**

**Johann Dechant, 2. Bürgermeister      Ralf Mehrl, Regenstauf  
Fred Wiegand, Fraktionsvorsitzender      Werner Nichtewitz, Regenstauf  
Christian Engl, Steinsberg      Werner Schuster, Diesenbach  
Andreas Ganslmeier, Regenstauf      Paula Wolf, Diesenbach  
Kurt Feistenauer, Regenstauf**

**SPD-Ortsvereine**

**Regenstauf  
Fred Wiegand**

**Diesenbach  
Paula Wolf**

**Steinsberg  
Christian Engl**

**Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen Uta Wiegand**

